

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 4 4 / 2 0 2 1 / B V

Datum:
05.11.2021

Federführung:
Dezernat V, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro aus dem
Fond KulturLabHD**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	18.11.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem Fond KulturLabHD an folgende Antragsteller zu:

- *Einzelperson 2 – Molecular Scars* *15.000 Euro*
- *Theater Carnivore – Autoren schreiben für die Wanderbühne* *18.750 Euro*
- *Theater- und Spielberatung BW e.V. – Kinder-Tanz-Geschichten* *8.700 Euro*

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Förderung aus dem Fonds KulturLabHD der Einzelperson 1 für das Folgeprojekt Ingas Musiksalon in Höhe von 4.600 Euro zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• KulturLabHD	47.050 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2021 im Teilhaushalt des Kulturamtes (davon bereits am ersten Stichtag 2021 bewilligt: 64.300)	120.000 Euro
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Stichtag 30.09.2021 konnten Anträge auf Förderung aus dem KulturLabHD ab dem Projektbeginn 01.01.2022 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist der Ausschuss für Kultur und Bildung zuständig.

Begründung:

Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für den Projektbeginn ab dem 1. Halbjahr 2022 konnten bis zum Stichtag 30.09.2021 eingereicht werden.

Insgesamt wurden sieben Anträge eingereicht, die fristgerecht eingegangen sind. Alle Anträge zusammen haben eine Antragssumme von insgesamt 64.000 Euro, wobei Beträge von 3.892 Euro bis 18.786 Euro beantragt wurden.

Insgesamt wurden alle sieben Projekte mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet. Dabei wurden Prozentpunkte von 32 bis 93 erreicht. In der Anlage ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien der KulturLab-Anträge, die einen Zuschuss erhalten sollen, beigefügt.

Vier Projekte sollen aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieser Projekte belief sich auf 47.108 Euro. Die Reduzierungen auf den im Beschlussvorschlag genannten Betrag werden aufgrund der vorgelegten Kalkulationen für vertretbar gehalten.

Im Folgenden werden die vier ausgewählten Projekte kurz vorgestellt:

- **Einzelperson 2 (freier Choreograf) – Molecular Scars:**
Molecular Scars ist der dritte und abschließende Teil einer dreijährigen Auseinandersetzung des zeitgenössischen Tanzes mit den gesellschaftlichen Auswirkungen von kollektiven Traumata. Die Arbeit Impact (2020) führte in das Epizentrum der Katastrophe und beschäftigte sich mit der kollektiven Erfahrung von Schockzuständen. Der zweite Teil Re-Cover (2020/2021) befasst sich mit individuellen Bewältigungs- und Heilzuständen. Molecular Scars widmet sich den langfristigen Folgen von traumatischen Erfahrungen, die über Generationen hinaus weiterwirken.
- **Theater Carnivore – Heidelberger Autorinnen und Autoren schreiben für die Wanderbühne 2 „Schwerelos“ von Marcus Imbsweiler**
In Zusammenarbeit zwischen Heidelberger Autorinnen und Autoren wird mit dem Folgeprojekt „Heidelberger Autorinnen und Autoren schreiben für die Wanderbühne 2“ ein weiteres Mal ein zeitgenössisches Stück für die Wanderbühne geschrieben werden. Es gibt heute keine Literatur für die Wanderbühne. Für das Jahr 2022 soll der Autor Markus Imbsweiler ein Stück für die Wanderbühne schreiben, welches von Theater Carnivore zur Uraufführung gebracht wird.

- Theater- und Spielberatung BW e.V. – Kinder-Tanz-Geschichten on Tour
In Zusammenarbeit mit einer Tanzpädagogin und einem Komponisten sind drei phantasievolle Bewegungsgeschichten entstanden. Die Theater- und Spielberatung plant eine der drei Geschichten im Rahmen des Projekts KINDER-TANZ-GESCHICHTEN ONTOUR auszuwählen, um diese als professionelles mobiles Tanztheater zu inszenieren. Dieses mobile Tanztheater können Kindergärten und Grundschulen aus Heidelberg und Umgebung buchen.
- Einzelperson 1 – Ingas Musiksalon:
In diesem wiederkehrenden Konzertformat werden wechselnde deutschsprachige Liedermacherinnen und Liedermacher eingeladen, live eine Auswahl ihrer Lieder zu spielen, was mit einem Gespräch über die Liedtexte und ihrem Zusammenhang mit dem musikalischen Ausdruck im einzelnen Song kombiniert wird. Dieses Projekt ist somit Live-Konzert, Darbietung von Musik und Literatur sowie interpretierendes Bühnengespräch in einem, da die Liedtexte mit ihren teils aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen unter Einbeziehung des Publikums live auf der Bühne besprochen werden.

Eine ausführliche Projektbeschreibung der vorgeschlagenen Anträge (Anlage 02) können Sie im Gremieninformationssystem nachlesen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

Begründung:
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele erreicht werden.

2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht der Anträge
02	Vorgeschlagene Anträge (nur digital verfügbar) (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)